

Drohnen, die Kriegsmaschinen der Zukunft

Mit Kampfdrohnen führen USA und Großbritannien bereits seit einigen Jahren Krieg in Afghanistan. Aber auch außerhalb von Kriegsgebieten, etwa in Pakistan und im Jemen werden bewaffnete Drohnen zu Tötungen von vorher identifizierten vermeintlichen „Bösewichten“ sowohl von der US-Armee, als auch von Geheimdiensten eingesetzt - ohne jedes Gerichtsverfahren.

Der Film berichtet aus der Perspektive der Täter

„Mit Hilfe der Aussagen von drei mutigen Informanten, die am US Drohnenprogramm mitarbeiteten, deckt dieser Dokumentarfilm einige verstörende Wahrheiten über amerikanische Kriegführung auf.“ (The Guardian)

Mit den Mitteln des Dokumentarfilms zeigt die Filmerin Sonia Kennebeck, was dem beteiligten Personal und den fälschlich angegriffenen ZivilistInnen angetan wird. Nicht längst bekanntes über Drohnenkrieg steht im Mittelpunkt des Films, Kennebeck rückt die leidtragenden Menschen ins Bild. Sie zeigt, wie aus Tätern Opfer ihrer Taten werden, die das was sie taten nicht ertragen können. Nicht nur die DrohnenpilotInnen und die SensorbedienerInnen begreifen, dass sie Teil der automatisierten Tötung sind, sondern auch die BildauswerterInnen, die im Hintergrund arbeiten.

Der Film blickt aber auch auf die Opfer, tausende Kilometer entfernt von den TäterInnen. Sprechen können nur noch die Überlebenden der Drohnenangriffe.

Die Bundeswehr wird mit Kampfdrohnen ausgerüstet

2019 soll auch die Bundeswehr über Kampfdrohnen verfügen. Die Anschaffung von „Heron TP“ als bewaffnungsfähigen Drohnen ist beschlossen. Auch in der Bundeswehr gibt es DrohnenpilotInnen, Sensor- und dann auch WaffenbedienerInnen sowie BildauswerterInnen im Hintergrund. Auch sie sind mittelbar oder unmittelbar für das Töten von Menschen verantwortlich.

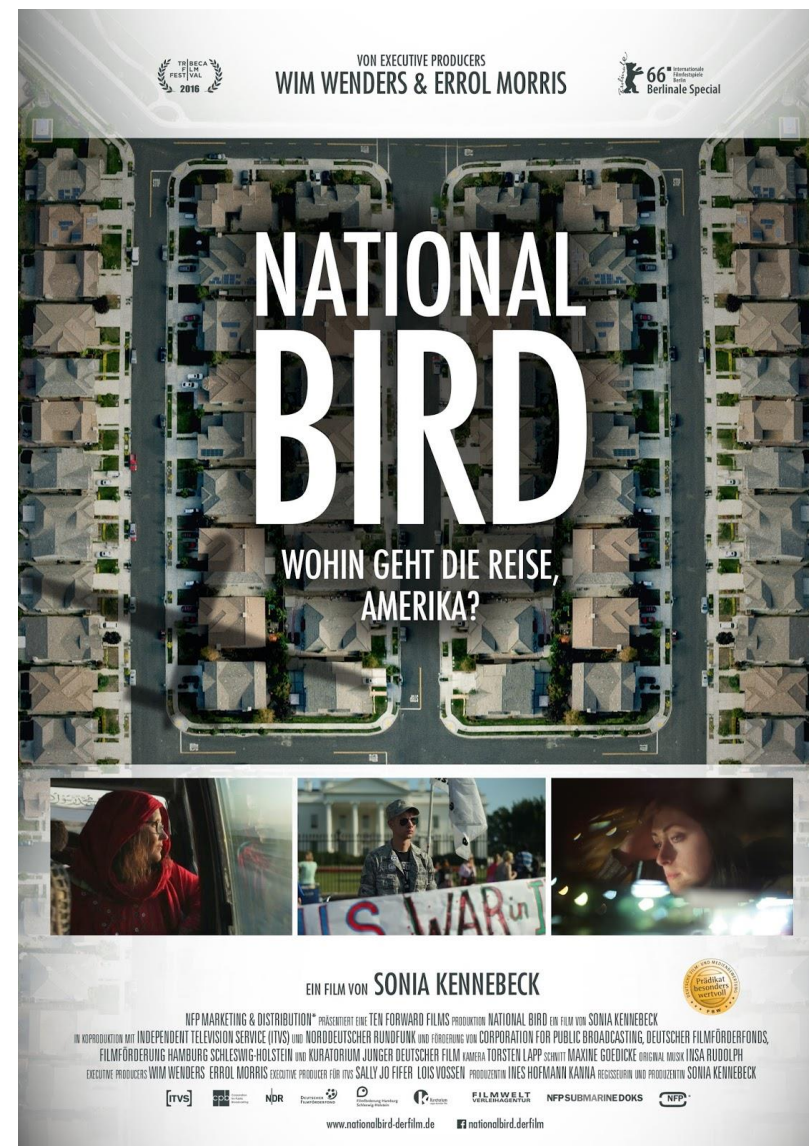
Über die Aufrüstung der Bundeswehr mit Kampfdrohnen gibt es im Anschluss an den Film aktuelle Informationen. Die Organisation von Widerstand gegen die Drohnenaufrüstung wird abschließendes Thema des Abends sein.

Weitere Informationen zum Thema:

www.drohnenkampagne.de, www.imi-online.de/themen/drohnen

Veranstalter: AG Drohnen Hamburg. UnterstützerInnen: Arbeitsgruppe Friedenserziehung in der GEW Hamburg; Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung, DFG-VK (Deutschen Friedensgesellschaft- Vereinigte, InformatikerInnen für KriegsdienstgegnerInnen) Regionalgruppe Hamburg, FIF (Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung) Hamburg

V.i.S.d.P. Detlef Mielke c/o: Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK), Postfach 606125, 22253 Hamburg;



Film und Information zum Drohnenkrieg

Dienstag 28. November 2017 um 19 Uhr
Hamburg, Curio-Haus, Hinterhaus, Rothenbaumchaussee 15